



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf der Wartburg

Reichwein, Leopold

1908-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 24. Januar 1908.

27. Vorstellung im Abonnement D.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath.

Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen :

Hermann, Landgraf von Thüringen	Wilhelm Fenten.
Tannhäuser	} Ritter und Sänger {
Wolfram von Eschinbach	
Walther von der Vogelweide	
Biterolf	
Heinrich der Schreiber	
Reinmar von Zweter	
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Signe von Rappe.
Venus	Pauline Durand.
Ein junger Hirte	Therese Weidmann.
Erster	Louise Wagner.
Zweiter	Ella Lobertz.
Dritter	Luise Striebe.
Vierter	

* Tannhäuser Rupert Gogl vom Stadttheater in Halle } als Gäste.
 * Elisabeth Bertha Murska vom Stadttheater in Troppau }
 Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger.

Grazien. Sirenen. Nymphen. Bachantinnen. Faune.

1. Aufzug: Das Innere des Hørselberges bei Eisenach; ein Tal vor der Wartburg. 2. Aufzug: Auf der Wartburg

3. Aufzug: Tal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Im I. Akt Bachanale, einstudiert von Marietta Lorenz-Gobini.

Die neue Dekoration der Venusgrotte wurde nach einem Entwurf des Direktors Oscar Auer im Atelier des Hoftheaters angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **6¹/₂ Uhr.** **Anfang 7 Uhr.** Ende **10³/₄ Uhr.**
 Beginn des { zweiten Aktes 8 Uhr 20 Minuten,
 dritten Aktes 9 Uhr 50 Minuten.

Krank: Gustav Bergman.

Eintrittspreise :

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	" " "
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Galerieloge	" 1.25 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Galerie	" —.60 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	" 2.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	2.— " "		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerie-Oge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfäzlerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhoisverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahn; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, 25. Januar 1908. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen:

Mamzelle Nitouche.

Anfang 7 Uhr.